Alle RKI-Protokolle ungeschwärzt veröffentlicht

Pressekonferenz mit Velázquez, Homburg und Barucker

UPDATE vom 06. Januar 2025 siehe ganz unten!

Am Morgen des 23. Juli 2024 hat die freie Journalistin**Aya Velázquez** [3] alle Protokolle des Covid-19 Krisenstabs des Robert-Koch-Instituts (RKI) veröffentlicht. Ein Whistleblower der im RKI gearbeitet hat, hat ihr die Unterlagen und 10GB dazugehöriges Begleitmaterial zukommen lassen.

Um 10:00 Uhr folgte eine Pressekonferenz zu dieser historischen Enthüllung. Zwei Mitstreiter, der Finanzwissenschaftler Professor Stefan Homburg und der freie Journalist und Pädagoge Bastian Barucker, hatten die Protokolle im Vorfeld von Frau Velázquez erhalten und sie durchgearbeitet.

Dauer 1:16:27 Std. - unbedingt ansehen/anhören und bitte gerne überall verteilen!!!

RKI Files - vollständig ungeschwärzt !

alle Sitzungsprotokolle des RKI-Krisenstabs 2020-2023

Alle Einzelsitzungen nach Jahren zusammengefasst (4 Dateien ⇒ 35,1 MB) und alle Sitzungsprotokolle in separaten Dateien (4 Ordner, 395 Dateien⇒ 38 MB), ebenso Zusatzmaterial 2020-2023 ⇒ 10 GB.

https://rki-transparenzbericht.de [4] .

Aya Velázquez (- ihr Statement VOR der Pressekonferenz):

»Ein/e Whistleblower/in, ein/e ehemalige Mitarbeiter/in des Robert-Koch-Instituts, ist auf mich zugekommen und hat mir den Datensatz zugespielt. Einzelheiten zur Person unterliegen selbstverständlich dem Informantenschutz, aber soviel kann ich sagen: Die Person hat es aus Gewissensgründen getan. Für die Wahrheit, für eine vollumfängliche Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen - und nicht zuletzt für die Menschen in diesem Land.

Bakterienkulturen im feuchtwarmen Pflichtmaskenmilieu.

Auch wenn das RKI in den letzten vier Jahren eine eher unrühmliche Rolle gespielt hat, indem es vor einer übergriffigen, grundrechtswidrigen Politik eingeknickt ist: Auch im RKI gab es in den letzten vier Jahren Menschen, die auf der Seite der Bürger standen, und mit dem Handeln ihrer Behörde, den widersprüchlichen Empfehlungen an die Politik, und dem Abnicken politischer Willkürentscheidungen nicht einverstanden waren. Der neue RKI-Leak ist daher auch als eine Handreichung, als eine Geste der Versöhnung zu verstehen: Zwischen Bürgern - über behördliche Grenzen, Firewalls und Mauern in den Köpfen hinweg.

[5]Wir sollten uns daran erinnern, dass in vermeintlich gesichtslosen Behörden auch Menschen sitzen: Menschen, die ihren eigenen Kopf haben, die sich, ebenso wie wir, ihre Gedanken machen, und für uns alle eine bessere Zukunft wollen: Frei von Totalitarismus, politischer Bevormundung und der systematischen Verletzung körperlicher Selbstbestimmungsrechte.

Dieser Geist - unsere Verbundenheit als Bürger untereinander – ist uncancelbar. Die Mächtigen wissen das. Es ist das, wovor sie am meisten Angst haben. Die Achillesferse des aktuellen politischen Systems sind wir Menschen, denn jeder einzelne von uns hat Macht.

Einige Mitstreiter und ich haben die Protokolle bereits gelesen. Man braucht für die Lektüre teilweise starke Nerven, aufgrund der darin enthaltenen, eklatanten Widersprüche. Die RKI-Protokolle beweisen: Unsere Corona-Politik basierte nicht auf rationalen, wissenschaftlichen Abwägungen. Zahlreiche politische Entscheidungen, wie etwa **2G**, die einrichtungsbezogene und geplante allgemeine Impfpflicht, oder die „Impfung“ von Kindern, waren rein politische Entscheidungen, für die das RKI als weisungsgebundene Behörde eine vermeintlich wissenschaftliche Legitimation lieferte.

Wir werden erfahren, warum Christian Drosten trotz der vollmundigen Ankündigung in seinem Buch offenbar Bauchschmerzen damit hatte, seinen Namen in den Protokollen entschwärzen zu lassen – und wir werden daran erinnert, dass sich Jens Spahn schon vor der EMA-und STIKO-Empfehlung für eine großangelegte Kinder-Impfkampagne aussprach.

Wir werden erfahren, dass das RKI nicht widersprach, als die EMA und Pfizer die Phase-III Studien ausfallen lassen wollten, und die „Impfung“ gleich breit an der gesamten Bevölkerung austesten - damit es mit der Notzulassung schneller geht. Und wir werden erfahren, dass sich das RKI leider trotz des Wissens um fehlenden Fremdschutz und schwerste Nebenwirkungen sowohl für die einrichtungsbezogene, als auch für die allgemeine Impfpflicht aussprach.

Ich verneige mich in tiefstem Respekt vor einer/m unfassbar mutigen und integren ehemaligen RKI- Mitarbeiter/in, dem/der wir den heutigen Tag zu verdanken haben. Mein tiefster Dank gilt ebenfalls dem Journalisten Paul Schreyer, der durch seinen beharrlichen Rechtsstreit um die RKI-Protokolle diesen Stein überhaupt erst ins Rollen gebracht hat. Sie beide haben diesem Land einen unschätzbaren Dienst erwiesen. Des Weiteren möchte ich meinen Mitstreitern danken, die im Hintergrund die letzten Wochen passioniert mitgeholfen haben, den heutigen Leak in seinen vielen Dimensionen überhaupt erst möglich zu machen.

Mit dem vollständig entschwärzten Datensatz aller RKI-Krisenstab-Protokolle kann nun eine kompromisslose und ehrliche Aufarbeitung der Corona-Politik in Deutschland beginnen.

Am Ende siegt immer die Wahrheit.
In diesem Sinne: Happy Digging!« (-Statement von Aya Velázquez VOR der Pressekonferenz auf **velazquez.press/** [6]).

RKI-Protokolle: ZDF und SPIEGEL verfälschen nachträglich ihre Berichte

Von Paul Schreyer | multipolar-magazin

»Die von Multipolar freigeklagten RKI-Protokolle sind seit dem Wochenende Thema in allen großen Medien. Den Durchbruch brachte ein sachlicher und solide recherchierter ZDF-Bericht, der jedoch nachträglich verfälschend umgeschrieben wurde. Von wem, ist bislang unklar. Ein kurz darauf veröffentlichter SPIEGEL-Artikel war zunächst neutral formuliert, nachträglich wurden dann, ohne dies kenntlich zu machen, diffamierende Falschaussagen eingefügt. Die BILD-Zeitung berichtet derweil ohne Diffamierung – und auf Seite 1 ihrer Montagsausgabe.

Die Affäre um die die freigeklagten Protokolle des Krisenstabes des Robert Koch-Institutes (RKI) wird zunehmend zu einer Medienaffäre. Nachdem Multipolar am Montag vergangener Woche (18. März) erste Details [7] bekannt gegeben und am Mittwoch dann die mehr als 2.500 Seiten umfassenden Dokumente vollständigveröffentlicht [8] hatte, berichteten zunächst verschiedene Medien mit kleiner bis mittlerer Reichweite – darunter Tichys Einblick [9], das Magazin Cicero [10], die Epoch Times [11], Telepolis [12] und der Nordkurier [13]. Die Leitmedien schweigen [14].

Das änderte sich am Samstagabend (23. März) mit einem für breites Aufsehen sorgenden Bericht im ZDF, verfasst von der Hauptstadtkorrespondentin Britta Spiekermann, seit vielen Jahren Autorin von Fernsehbeiträgen für das ZDF-Politmagazin Berlin direkt. Ihr sachlich formulierter Artikel trug auf der Basis eigener Recherche in den Dokumenten mehrere Enthüllungen zusammen. Georg Restle, Redaktionsleiter von ARD Monitor, verbreitete den Text und kommentierte:[..]« Von Paul Schreyer, multipolar-magazin, 25. März 2024 >> **bitte weiterlesen** [15].

UPDATE vom 06. Januar 2025

Krisenstabsprotokolle vom RKI veröffentlicht

Damit sind die geleakten COVID-19-Dokumente nun auch offiziell publiziert!

Von Redaktion Multipolar

Das Robert Koch-Institut (RKI) hat am 18. Dezember nun auch die Protokolle seines Corona-Krisenstabes ab Mai 2021 bis zu dessen Ende im Jahr 2023 veröffentlicht. Bislang hatte es lediglich die früheren Dokumente von Januar 2020 bis April 2021 publiziert. Vorausgegangen war eine mehrjährige Klage von Multipolar.

Auch für die neueren Protokolle hatte das Magazin Klage geführt. Mitherausgeber Paul Schreyer erläuterte dazu im April 2024: „Es geht darum, volle Transparenz über die Entscheidungsfindung beim RKI in der Corona-Zeit zu erhalten, nicht nur in der Amtszeit von Jens Spahn, sondern auch in der von Karl Lauterbach."

Lauterbach hatte angesichts einer kritischen Medienberichterstattung Ende März die weitgehende Offenlegung der Papiere angekündigt, die neun Monate später nun erfolgte. Zwischenzeitlich war das gesamte Material im Juli im Wege eines Leaks von der Journalistin Aya Velazquez veröffentlicht worden.

Damit liegen nun alle Protokolle des RKI-Krisenstabes nicht nur als Leak, sondern auch offiziell vor. Über die neue Veröffentlichung berichtete bislang lediglich das Ärzteblatt. Das RKI gab keine Pressemitteilung heraus und informierte auch nicht über seine Social-Media-Kanäle. >> **hier weiterlesen** [16]:

ALLE PROTOKOLLE ZUM DOWNLOAD:

COVID-19-Krisenstabsprotokolle des Robert Koch-Instituts von Januar 2020 bis April 2021
2.515 Seiten - (PDF, 25 MB, Datei ist nicht barrierefrei) >> **weiter** [17]. (längere Ladezeit!)

COVID-19-Krisenstabsprotokolle des Robert Koch-Instituts von Mai 2021 bis Juli 2023
1.559 Seiten - (PDF, 51 MB, Datei ist nicht barrierefrei) >> **weiter** [18]. (längere Ladezeit!)

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Karikatur: Den Deutschen schaden, wo immer es geht: Was SARS-Cov-2 nicht geschafft hat, erledigen die Bakterienkulturen im feuchtwarmen Pflichtmaskenmilieu. "WOHER KOMMT IHR DENN ALLE SO PLÖTZLICH?" - "Mach Platz Coroni! Wir sind Bakterien und kommen aus 'nem Stofflappen vor Mund & Nase!" **Bildunterschrift:** Zeitübliche Konversation in den unteren Atemwegen.

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften / Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

[19]

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [20]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr** [21] und **HIER** [22].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [23].

2. Karl Wilhelm Lauterbach (* 21. Februar 1963 in Birkesdorf, jetzt Düren): 2G + Regel: Gefesselt - geknebelt - weggesperrt. Maskenpflicht, Zwangsjackenpflicht und Wegsperren (Sicherungsverwahrung) für Prof. Dr. Karl Lauterbach (Seuchenkalle) **Quelle:** Netzfunde bei Telegram, Twitter etc. Kein Urheber ermittelbar.

3. Christian Heinrich Maria Drosten (* 12. Juni 1972 in Lingen im Emsland) ist ein deutscher ~~Wirrologe~~ Virologe. Von 2007 bis 2017 war er Professor an der Universität Bonn. Seit 2017 ist er Professor, Lehrstuhlinhaber und Institutsdirektor an der Charité in Berlin und zugleich Leiter des Fachbereichs ~~Wirrologie~~ Virologie von „Labor Berlin", dem größten Krankenhauslabor Europas. **Bildbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa).

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/enthuellung-alle-rki-protokolle-ungeschwaerzt-veroeffentlicht

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/11121%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/enthuellung-alle-rki-protokolle-ungeschwaerzt-veroeffentlicht
[3] https://www.velazquez.press/
[4] https://rki-transparenzbericht.de/
[5] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/karl_lauterbach_zwangsjacke_sicherungsverwahrung_psychopath_impffanatismus_dummschwaetzer_seuchenkalle_angstnarrativ_hochstabler_pharmalobby_kritische netzwerk.jpg
[6] https://www.velazquez.press/p/rki-leak-alle-protokolle-des-rki
[7] https://multipolar-magazin.de/artikel/rki-protokolle-1
[8] https://multipolar-magazin.de/artikel/rki-protokolle-2
[9] https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/pandemie-rki-protokolle/
[10] https://www.cicero.de/innenpolitik/folge-der-quasi-wissenschaft-rki-files-corona
[11] https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/protokolle-des-corona-krisenstabs-lockdown-grundlage-war-externe-anweisung-a4637022.html
[12] https://www.telepolis.de/features/RKI-Files-Schweigen-Spekulation-und-ein-erhaerteter-Verdacht-9663929.html?seite=all
[13] https://www.nordkurier.de/politik/rki-files-der-tag-der-deutschland-fuer-immer-veraenderte-2372445
[14] https://multipolar-magazin.de/meldungen/0028
[15] https://multipolar-magazin.de/artikel/rki-protokolle-3
[16] https://multipolar-magazin.de/meldungen/0151
[17] https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/COVID-19-Pandemie/COVID-19-Krisenstabsprotokolle_Teil1_Download.pdf?__blob=publicationFile
[18] https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/COVID-19-Pandemie/COVID-19-Krisenstabsprotokolle_Teil2_Download.pdf?__blob=publicationFile
[19] https://www.wiedenroth-karikatur.de/Kunstmarkt/KunstmarktOriginalDigitalisatAblage/002/Inserat_Kauf_Drucke_Limitiert_Numeriert_Handsigniert.jpg
[20] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
[21] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/49835157673
[22] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_WirtKari200430_Corona_Maskenpflicht_sinnlos_Schikane_Trauma_Bakterien_Vermehrung_Infektion_Risiko_zweite_Welle.html
[23] https://www.wiedenroth-karikatur.de/
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rkifiles
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/aya-velazquez-0
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bakterienkulturen
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bastian-barucker
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/christian-drosten
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/covid-19-krisenstab-0
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/einzelsitzungen
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ergebnisprotokolle-des-krisenstabs
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/feuchtwarmes-pflichtmaskenmilieu
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ffp2-masken
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jens-spahn
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/krisenstabsprotokolle
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mach-platz-coroni
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/maskenpflicht
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/maskenpsychose
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/offenlegung
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/paul-schreyer
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/protokolle-des-rki-krisenstabs
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/robert-koch-institut-0
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rki-files
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rki-krisenstab
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rki-protokolle
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rki-transparenzbericht
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstgefahrdung

[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/seuchenlappen
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sitzungsprotokolle-2020-2023
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/stefan-homburg
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/stofflappen